Yaesu FTDX10

Nach langen Überlegungen und Abwägungen, denn mein TS-570DG ist fast 24 Jahre alt, habe ich mich doch mal für einen neuen TRX entschieden. Ich hatte mir dazu diverse Geräte angeschaut.

Eigentlich hätte ich gerne ein Gerät gehabt, mit 2 Antennenanschlüssen, getrennten Eingängen für Handtaste und Paddle, möglichst lautlose RX/TX Umschaltung, keinen oder leisen Lüfter und auch gut tauglich für SWL Anwendungen. Von Yaesu gibt es in der mir vorschwebenden Preisklasse den FTDX10. Meine Wünsche erfüllte der aber nicht, man muss wohl Abstriche machen.

Zum FTDX10 hatte ich mir Videos von N4HNH angeschaut, die Gruppe bei groups.io abonniert und gelesen, was ich so finden konnte. Letztendlich ist es auch der FTDX10 geworden. Ich habe den gleich mit 300Hz CW Filter bestellt, obwohl einige der Meinung sind, das täte nicht nötig. Ein Video von N4HNH behandelt das Thema und ich finde auch, das Filter bringt schon was.

Aber erst mal die ganzen negativen Punkte:

- das RX/TX Relais ist lauter als beim alten FT-902DM, zumindest gefühlt, der alte FT-902DM steht nicht hier bei mir.
- der Lüfter läuft auch beim reinen Empfang nach 15-30 Minuten bei ca. 25-30 Grad Raumtemperatur und ist nicht leise
- es gibt nur einen Antenneneingang, trotz KW/50MHz/70MHz
- es gibt nur einen Tasteneingang
- es gibt keine Möglichkeit, mit kleiner Leistung ein "Tune" Signal auszugeben. schlecht bei externen Tuner (bei mir ein CG3000 im Garten). Die einzige Möglichkeit ist mit der Handtaste, wenn man eine angesteckt hat. Ansonsten Paddle ab, Handtaste ran, im Menü Taste umstellen. Eine andere Möglichkeit, die ich später gefunden habe, ist die VOX/MOX Taste, muss man aber immer 2x betätigen.

Für einige ist die Bedienung vielleicht umständlich, weil alles rund um den VFO Knopf angeordnet ist, was es an Tasten gibt. Um den VFO Knopf ist noch ein weiterer Ring, mit dem z.B. beim Band- oder Modewechsel dieses eingestellt werden kann. Wenn man sich da aber dran gewöhnt hat, geht das echt gut mit den Bedienelementen rund um den VFO Knopf. Das Touch-Panel benötigt man dann kaum noch für den normalen Betrieb.

Ein paar positive Punkte gibt es natürlich auch:

- das Menüsystem ist klar, ohne Hangelei durch Untermenüs. Einmal auf den Function Knopf und man hat alles parat.
- die Klangeinstellungen für RX und TX mit dem parametrischen Equalizer sind super
- der Empfänger ist einfach eine Wucht! Kein reiner SDR.
- die vielfältigen Filter, Shift, Width, Contour, Notch, DNR, NB sind extrem.
- Firmware Update sehr einfach, nur auf die SD Karte kopieren und einschalten
- mit einer 32 GByte SD Karte kann man sehr viel Audio aufnehmen, machen wir SWLs ja gerne 

Ich habe keine Videos dazu und will auch keine anfertigen, N4HNH hat sehr viele Videos zu nahezu allen Möglichkeiten des TRX gemacht, das kann man gar nicht besser machen!

Wären nun die negativen Punkte nicht, wäre das ein super TRX im mittleren (manche mögen auch

sagen unteren) Preisbereich. VK4DX hat hier auch noch einige Dinge aufgeführt, manche davon sehe ich nicht ganz so oder sie sind seit erscheinen seines Artikels durch Firmware Updates behoben worden. Zum Beispiel speichert der TRX alle Einstellungen pro Band und pro Mode, das sind 72 Einstellungen. Die kann man auf SD Karte speichern und wieder herstellen, z.B. nach einem Firmware Update oder Factory Reset. Das sehe ich nicht als Problem an. Rob Sherwood hat den mal gemessen, in der QST und im Funkamateur gab es auch Artikel dazu.

Von meinen genannten Punkten finde ich die RX/TX Umschaltung und den Lüfter eigentlich störend. Komisch, das kein anderer Bericht das anspricht. Da ich aber am Funkgerät zu 99% mit Kopfhörer sitze, "Dudelradio" läuft hier als Stream, kann ich damit leben. Das Umstecken von Handtaste und Paddle ist nervig, aber ich hatte mal vor Jahren angefangen, einen Keyer zu bauen. Da bin ich gerade bei (irgendwann mal mehr dazu) das Projekt zu vollenden und damit erledigt sich dann dieses Problem auch. Nur ein Antenneneingang stört mich akt. noch nicht, weil ich sowieso nur ein Kabel ins Haus habe und eine Umschaltbox im Garten per W-LAN steuere. Wenn ich mal in mein Hobby-Domizil ziehe, könnte das auch einfach bleiben, da geht dann Dipol, GAP, 50MHz und 70MHz einfach umzuschalten.

Wie auch immer, man muss wohl immer Abstriche machen und Software ist nie fertig und sparen tuen die Hersteller auch immer irgendwo. Warum da keine leise RX/TX Umschaltung für ein paar $ mehr drinne steckt, wird wohl keiner beantworten können.

Ich kann die "nervigsten" Dinge irgendwie umgehen, reicht auf jeden Fall erst mal für die nächsten 24 Jahre 

Anschluss eines Headsets

Für Headsets mit Kondensatormikrofonen muss ein Adapter verwendet werden. Nur gibt es akt. keinen Adapter mit RJ45 Stecker, der den Anschluß von Kondensatormikrofonen vorsieht. Hier war mal wieder Selbstbau gefragt. Eine Beschreibung gibt es hier.

From:
https://isnix.de/ - **It's boring when it works!**

Permanent link:
https://isnix.de/doku.php?id=amateurfunk:ftdx-10

Last update: **2023-06-04 21:00**